

Kollegentipps

Diesmal von: **Beatrice Schmitt**, Buchhandlung Bücherhütte in Wadern

1 Welches Buch haben Sie mit welchem Argument zum „Bestseller“ gemacht?

2 Von welchem Erfolg wurden Sie überrascht?

3 Was war Ihre erfolgreichste Aktion in letzter Zeit?



1 Das ist Frank Meyers erster Roman *Normal passiert da nichts* erschienen bei **Conte** 2012. Der Autor Frank Meyer war zunächst ein Kunde, dann jemand, der bei uns eine Buchvorstellung machen wollte. Das war vor circa 19 Jahren (die Bücherhütte wird im nächsten Januar 20, das war also zu meiner Anfangszeit).

Das Buch damals war eine von ihm aus dem Walisischen übersetzte Geschichtensammlung *Tee mit der Königin*, den Lesungs-Rahmen hat er dann genutzt und auch eine eigene Kurzgeschichte vorgelesen ... So fing das an.

Frank wurde zu einem guten Bekannten, dann Freund der Bücherhütte und von uns. Wir haben das Erscheinen seiner Kurzgeschichten (*Raum 101* und *es war mir ehrlich gesagt völlig egal*, beide **Bertuch Verlag**, Weimar) begleitet, zum Teil schon sehr früh in unserem damaligen kleinen Literaturzirkel probegehört. Dann erschienen die Kurzgeschichtensammlungen und dazu gab es kleine

Lesungen, zum Teil habe ich dabei auch schon Korrektur gelesen. Als er dann *Normal passiert da nichts* geschrieben hat, seinen ersten Roman, habe ich den von A bis Z zu lesen gekriegt (wie auch alle anderen Werke seither), sozusagen direkt nach seiner Frau. Ich hab akribisch gelesen und viele Korrekturen vorgenommen, über die er sich immer ehrlich gefreut hat (eingearbeitet hat er sie aber wohl nur zum Teil).

Bei der Suche nach einem neuen Verlag ist er überregional nicht erfolgreich gewesen, da hab ich ihm zwei saarländische Verlage empfohlen, mit denen ich gut zusammenarbeite. Dazu hab ich den Conte-Verlag „vorgewarnt“ und hab den beiden Verlegern Franks ersten Roman sehr ans Herz gelegt (in der Überzeugung, dass die nur sagen: „Wieder so eine Buchhändlerin, die jemand fördern will, der eh nicht ...“). Und sie haben den Roman angenommen und publiziert.

Die Premiere bei uns wurde die erste ausverkaufte Lesung hier in der Bücher-

Cover-Inspirationen: Die Torte vom „Der letzte bläst die Kerzen aus“-Cover; die Buchhändlerin Anne Schmidt nachgebacken hat (ganz links). Daneben: Beatrice Schmitt (mitte) freut sich mit ihren fleißigen Helferinnen über die erfolgreiche Präsentation des Titels. Rechts: Das Schaufenster im „Hammelzauber“-Look, das Anne Schmidt mit eigens angefertigten Malereien gestaltet hat. Unten: Beatrice Schmitt mit Autor Frank Meyer und ihren Mitarbeiterinnen Tina Brust (links) und Anne Schmidt glücklich und geschafft nach der Premierenveranstaltung zum „Hammelzauber“.



hütte. Wir bekommen nämlich in unsere 90 qm (was keiner glauben kann) 75 Leute rein und haben hier die Premiere ausgiebig gefeiert. Danach gab es unglaublich viele Lesungen von Frank in der Region und weit darüber hinaus. Er wurde Stadtschreiber in Trier, hat Online-Kolumnen im Online-Magazin „16vor“ geschrieben und war damit ganz schön erfolgreich; auch diese Kolumnen hat Conte in Buchform herausgebracht. Wieder Premiere bei uns, wieder ausverkauft.

Normal passiert da nichts läuft seither und läuft und läuft ... jede weitere Lesung kurbelt den Verkauf neu an, wir haben da schon locker Harry Potter-Dimensionen erreicht ... Und vom neuen Roman *Hammelzauber* haben wir sozusagen direkt mal eine Palette bestellt. Davon haben wir in den ersten drei Tagen nach Erscheinen 90 Stück unter die Leute gebracht, das finden wir natürlich total genial, wir hatten aber auch, siehe unten, in den beiden Premierlesungen 150 ZuhörerInnen hier.

2 Das war tatsächlich die Tatsache, dass wir die Premiere von *Hammelzauber* innerhalb weniger Tage ausverkauft hatten, dann einen Zusatztermin zwei Tage später angeboten haben, den wir dann auch wieder ausverkauften ... genial!

Und unglaublich, wenn man – wie wir – weiß, wie schwierig es in einer kleinen (oder auch großen) Stadt ist, auch nur 10, 20 oder 30 Teilnehmer zu einer Lesung zu bekommen. Wie oft liest ein Autor auch für eine einstellige Zahl von Zuhörern ... Okay, die Werbung war perfekt: Flüsterpropaganda, E-Mail-Newsletter, Homepage, facebook – und der Conte-Verlag hat uns auch perfekt unterstützt mit Flyern, Plakaten, Lesezeichen, flankierender Werbung. Trotzdem: Das soll uns mal einer nachmachen!

3 Ich bin ganz stolz auf meine Mitarbeiterin Anne Schmidt: Sie lässt sich zurzeit von den Covers des Conte-Verlages inspirieren.

Zuerst hat sie vor ein paar Wochen eine tolle Torte fertiggemacht für die Premiere der Krimi-Sammlung *Der Letzte bläst die Kerzen aus*. Das Buch wurde druckfrisch von den beiden Herausgeberinnen Lisa Huth und Karin Mayer zusammen mit ihrer Mitautorin Karin Klee bei uns präsentiert – die drei „Mädels“ waren total begeistert von „ihrer“ Buchcover-Torte!

Und nun hat Anne Schmidt auch die „Schnaps-Cocktail-Atommeiler-Hammelzauber-Gläser“ vom neuen Frank P. Meyer-Titel, dessen Premiere wir am 8. März (ausverkauft, deshalb noch eine Lesung am 10. März) gefeiert haben, aquarelliert/handcoloriert, jedenfalls in groß gemalt und auch dieses Conte-Cover, finde ich, kongenial umgesetzt, diesmal für unser Schaufenster ...